

Pressemitteilung vom 13. April 2018

Rauschender Festivalstart – 300 Gäste bei Auftaktveranstaltung [kunst&gesund](#) in [Bad Kissingen](#)

Der feierliche Auftakt des [STADTKULTUR](#)-Festivals [kunst&gesund](#) am 12. April 2018 in Bad Kissingen lockte trotz schönen Wetters 300 Gäste in den prachtvollen Regentenbau. Mit der Uraufführung des Stücks „Wasser. Das sensible Chaos“ wurde das Thema des Festivals tosend rauschend aber auch leise tropfend eingeleitet.

[Kay Blankenburg](#), Oberbürgermeister von Bad Kissingen, zeigte sich begeistert von der Veranstaltung, ist doch die Kurstadt mit den beiden tragenden Säulen Gesundheit und Kunst geradezu prädestiniert für die Eröffnung des bayernweiten Festivals [kunst&gesund](#). Doch auch andere Städte sollten sich dem Thema annehmen, denn „Kunst bringt erheblichen gesellschaftlichen Mehrwert und wirkt Stress entgegen“, so der Coburger Oberbürgermeister und Vorsitzender von STADTKULTUR [Norbert Tessmer](#). Nicht nur die Definition von Kunst müsse hinterfragt werden, gab [Dr. Joachim Galuska](#), Vorsitzender der Geschäftsführung der [Heiligenfeld-Kliniken](#), in seiner Key-Note zu bedenken. Auch ein moderner Gesundheitsbegriff der Gesundheitskompetenz und Resilienz, für den die kulturellen Faktoren entscheidend sind, ist notwendig für eine „Gesundheitskultur“.

Was leisten die Künste für unsere Gesundheit?

Dr. Christine Fuchs, Leiterin von STADTKULTUR, stellte drei Aspekte der Wechselwirkung zwischen Kunst und Gesundheit heraus. Erstens bearbeiten Künstlerinnen und Künstler in ihren Werken Krankheiten, Verletzungen, gesellschaftliche Traumata, Umweltzerstörung, Krieg und Leiden. In diesen Bearbeitungen liegen Heilungsimpulse. Zweitens haben die künstlerischen Disziplinen an sich gesundheitsfördernde Wirkungen auf den Körper sowie auf das Gehirn und drittens beschäftigen sich die Künste mit der Frage nach den Gesundheitsvorstellungen unserer Zeit.

Die Auftragsarbeit „Wasser. Das sensible Chaos“, die passend zu [kunst&gesund](#) und gezielt für Bad Kissingen entwickelt wurde, führte das an der künstlerischen Erforschung des Themas Wasser vor. Die [Butoh-Tänzerin Minako Seki](#) und der [Komponist und Cellist Willem Schulz](#) machten mit ihrem Ensemble die vielfältigen Erscheinungsformen des Wassers erlebbar: das Tropfen, Fließen, Strömen, Wirbeln. Gleichzeitig setzte sich die Performance jedoch auch mit der Gewalt des Wassers sowie seiner Verschmutzung und Zerstörung auseinander. Es wurde offensichtlich: Nur eine Beschäftigung mit allen Komponenten kann eine gesundende Wirkung sowohl auf das Wasser selbst als auch auf den Menschen ausüben.

Bayernweites Festival [kunst&gesund](#)

Unter dem Titel [kunst&gesund](#) veranstaltet STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. vom 12. April - 30. Juni 2018 gemeinsam mit 21

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

Vorsitzender
Norbert Tessmer
Oberbürgermeister d.
Stadt Coburg

Leitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
IBAN:
DE81 7215 0000 0050 1108 24
BIC: BYLADEM11NG
St.-Nr. 124/110/91692

bayerischen Städten ein Kunstfestival mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Theateraufführungen.

Insgesamt werden 106 Veranstaltungen mit 185 Künstler*innen im Rahmen von kunst&gesund stattfinden, denen allen die gleiche Intention zu Grunde liegt: Die Frage nach der Gesundheit aus der Perspektive der Kunst zu stellen, also den Gesundheitsbegriff künstlerisch zu hinterfragen und die Bedeutung der Künste für die Gesundheit zum Thema zu machen. Mit diesem Projekt soll eine breite gesellschaftliche Diskussion angestoßen werden, um gesundheits- und kunstfördernde Wirkungen zu entfalten.

Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Beteiligte Städte an kunst&gesund: Bad Kissingen, Bobingen, Coburg, Eichstätt, Erlangen, Ingolstadt, Königsbrunn, Landsberg am Lech, Landshut, Marktheidenfeld, München, Neuburg a.d.Donau, Neumarkt i.d.OPf., Roth, Starnberg, Traunreut, Traunstein, Tutzing, Weiden i.d.OPf., Weißenburg i.Bay., Würzburg

Förderer: [Kulturfonds Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst](#), [Bezirk Oberbayern](#), [Bayerische Sparkassenstiftung](#), [Bezirk Unterfranken](#), [Sparkasse Bad Kissingen](#)

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. ist ein Zusammenschluss von derzeit 52 Kommunen, die in gemeinsamen Projekten bayernweit kulturelle Impulse setzen und Kunst, Kultur und Kulturelle Bildung fördern.

Wir freuen uns, wenn Sie darüber berichten!

Kontakt:

Dr. Christine Fuchs, Konzept und Leitung, christine.fuchs@ingolstadt.de
Christina Madenach, Projektkoordination und Presse,
christina.madenach@ingolstadt.de

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841/305 1868 | info@stadtkultur-bayern.de | www.stadtkultur-bayern.de

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

Vorsitzender
Norbert Tessmer
Oberbürgermeister d.
Stadt Coburg

Leitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
IBAN:
DE81 7215 0000 0050 1108 24
BIC: BYLADEM11ING
St.-Nr. 124/110/91692